

Die Welt im Blick

Heute startet das 12. Freiburger Schülerfilmforum

Filme zeigen, sehen, diskutieren: Heute eröffnet im Kommunalen Kino das 12. Freiburger Schülerfilmforum (SFF), der Eintritt ist frei. Und wenn am Samstag die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und das Kulturamt der Stadt den Förderpreis Schulische Videoarbeit verleihen, werden 47 Filme gelaufen sein. Davon sind 29 in Schulen entstanden, drei in anderen Einrichtungen und 21 in Eigenregie. „Die Beiträge sind insgesamt deutlich kürzer als noch vor Jahren, dichter, spritziger“, sagt SFF-Organisator Wolfgang Stichel von der Medienwerkstatt Freiburg.

Und schon der Eröffnungsabend zeigt, dass der Regienachwuchs aus Baden nicht den eigenen Nabel im Blick hat, sondern die Welt. Oder ihren Untergang – wie die Gymnasiastinnen, die „Der letzte Tag der Welt“ gedreht haben. Florian Karner erzählt von einem Obdachlosen, der 17-jährige Ferdinand Zecha will sich mit seinem Film bei Michael Haneke in Wien bewerben. Mit Sarah Moll ist eine alte Bekannte aus ersten SFF-Jahren da: Inzwischen hat sie in Ludwigsburg studiert und kommt mit einer Dokumentation über Chile. Sie wird heute beim Podiumsgespräch erzählen können, wie es ist, wenn man seinen Traum vom Filmen realisieren will.

Alte Bekannte sind auch die jungen Cineasten der Gehörlosenschule Stegen, die diesmal mit drei Filmen dabei ist – einer Fußballstory, einer Flugreise mit gemalten Kulissen und einem Zombiefilm. Der läuft am Freitag im Wettbewerb um den Kurzfilmpreis (1000 Euro) des Regioverkehrsverbunds Freiburg – ebenso wie die Autodidakten Bryan Borrero Kaiser und Marcel Happach aus Rheinhausen.

Die Bandbreite reicht von Trickfilmen Köndringer Grundschüler über Musikvideos aus Achern, einen Museumskrimi und Geschichtsdokus aus Freiburg bis hin zu einem Offenburger Sci-Fi-Triller und einen bestürzenden Film übers Komasaufen aus Lahr. Vorhang auf! scho



Mehr Informationen unter:

www.schuelerfilmforum.de